



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

511 (22.10.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-325762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-325762)

Bezugspreis: 80 Pfg. monatlich,
Vergütung 30 Pfg., durch die
Post einchl. Postaufschlag M. 3.72
im Vierteljahr. Einzel-Bl. 5 Pfg.
Anzeigen: Kolonial-Beil. 30 Pfg.
Reklame-Beil. 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:
„Generalanzeiger Mannheim“
Sprech-Nummern:
Oberleitung, Buchhaltung und
Zeitschriften-Abteilung 1449
Schriftleitung 377 und 1449
Veranstaltung und Verlags-
buchhandlung 218 und 7569
Buchdruck-Abteilung 341
Lithographie-Abteilung 7086

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Zweigverteilung in Berlin
Schluß der Anzeigen-Aufnahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 511. Mannheim, Freitag, 22. Oktober 1915. (Mittagblatt.)

Die Umflammerung Serbiens durch die verbündeten Heere.

Siegreiches Vordringen im serbischen Berglande.

(Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.)
K.O.M. der deutschen Südarmee, 20. Okt.
Der deutsch-österreichische Vormarsch hat am gestrigen Tage bedeutend Fortschritte gemacht. Nach dem verhältnismäßig leichten Vordringen verlangsamte sich die Vortwärtsbewegung der verbündeten Armeen, da je tiefer unsere Truppen in das Innere eindringen, umso zäher und verzweifelter der serbische Widerstand wird. Die beträchtliche Sumpfgegend der Macva, die mit allen möglichen Kriegsmitteln zum äußersten Widerstand vorbereitete große serbische Truppenmassen barg, wurde unter heftigen Kämpfen im nördlichen Gebiet gesäubert und der Feind unter erheblichen Verlusten zum Rückzug gezwungen. Wenn auch dadurch die Kämpfe um das Rocaagebiet noch nicht als beendet betrachtet werden können, so ist dieser bereits errungene Erfolg insofern doch einzuschätzen, als gerade dieser nördliche Teil am meisten verunpflügt ist und so den Verteidigern die günstigsten Widerstandsmöglichkeiten bietet.
Ausgefaßt Kriegsbeginn mit festungsartig ausgebauten Stellungen geschützte Stadt Obrenovac ist überwonnen. An diesen schönen Erfolg schloß sich die erfolgreiche Erstürmung der Höhen bei Ripanjan, die im unaußersichtlichen Vordringen der österreichischen und ungarischen Truppen trotz der zähen Verteidigung schnell erobert wurden, wobei eine größere Anzahl Gefangener eingebracht wurde. Ich mußte bei dieser Gelegenheit bemerken, daß die Zahl der Gefangenen in diesem Feldzug in gar keinem Verhältnis zu der Zahl der Toten steht, denn die Kämpfe sind so blutig und erbittert auf der ganzen Front, wie wohl kaum auf einem andern Kriegsschauplatz und die Serben verteidigen ihre Stellungen bis zum letzten Mann und müssen in ihren Stellungen im Handgemenge überwältigt werden. Dieser Art sind die Kämpfe an der ganzen Front und unsere Fortschritte bei Brzin und um die Höhen von Grocka, welche Punkte wir gestern den Serben entzogen haben, wurden alle in solchen wütenden, wilden Kämpfen erfochten.
Das bedeutendste Ereignis des Tages ist die Eroberung der Linie Kolari und der südlichen Höhen 150 und 174 bis Lucica. Diese Verteidigungsstellung, welche seit längerer Zeit vorbereitet zum Empfang eines Angriffs gut ausgebaut bereitstand, war mit serbischen Truppen der ersten Linie besetzt und wurde durch eine zahlreiche Artillerie verstärkt. Nach gründlicher Artillerievorbereitung unsererseits, wobei sich unser Artilleriematerial dem der serbischen Truppen von neuem bedeutend überlegen zeigte, wurde die Stellung mit frischer Angriffslust heftiger, mächtiger, doppelter und dreifacher Truppen in schnellem Siegeslaufe genommen und der Feind auf der ganzen Linie

zum Rückzug gezwungen. Diese Erfolge, welche einen weiteren bedeutenden Bodengewinn einbrachten, wurden im Gegensatz zu den bei Vojarevac errungenen Erfolge durchwegs in Frontalkämpfen erreicht, was auf die Überlegenheit unserer Truppen hinweist. Von Lucica angefangen, verläuft unsere Linie im Karstgebirge des Mlava- und des Podgorje über die Wasserscheide von Kolso nach Vrjatica, übersteigt den Flußlauf des Peck bei Jabrovo und verläuft in Anlehnung an die Donau etwas östlich von Golubac.
Dr. Stephan Steiner, Kriegsberichterstatter.

Die Lage der Serben wird immer enger.

Risch, 22. Okt. (B.Z. Nichtamtlich.)
Agence Havas meldet amtlich:
Die Lage wird immer enger. Auf der Nordfront halten die Serben die Linie Kolanac—Mehandrovac—Soloborci—Njanja—Kosonag und das rechte Kolubaraufer.
Auf der Ostfront halten sie die Linie Rajahajavi—Krajac—Blajina. Aber die Bulgaren nahmen die Städte Branja und Volassa ein und überschritten die Eisenbahnlinie an diesen beiden Stellen. Der Widerstand der Serben ist äußerst erbittert und heldenmütig, aber der starke Druck der österreichischen und Deutschen im Norden und der bulgarischen Waffe im Osten bedrohen ernstlich die serbische Armee, die augenblicklich von Saloniki abgeschnitten ist. Die Ankunft der verbündeten Truppen wird mit Bestimmtheit erwartet.
Berlin, 22. Okt. (Br.-Tel.) Die Umflammerung Serbiens durch die bulgarischen und unsere Heere vollzieht sich, wie Major Korah schreibt, planmäßig und verhältnismäßig schnell. Der operative Durchbruch durch die Donau- und Drinastellungen der Serben war eine große Tat. Zweifellos habe Madansen den serbischen Aufmarsch durch seinen vorzeitigen Einbruch überrollt und der Erfolg habe ihm Recht gegeben. Ebenso wie die spätere Zeit den deutsch-österreichisch-ungarischen Einmarsch in Serbien würdigen werde, könne sie nicht umhin, den Durchbruch der bulgarischen Heere durch das östliche Grenzgebirge zu bewundern. Mit jener Schnelligkeit und Unverwundbarkeit, wie sie ein junges, durch die Strapazen des Krieges noch nicht mitgenommenes Heer unter energischer Führung leisten kann, wurden die Schwierigkeiten der Verwendung größerer operativer Armeen in kleineren Kolonnen und die Wiedervereinigung vor dem Ziele, überwunden.
Berlin, 22. Okt. (Briv.-Telegr.) Weiter-einstimmenden Nachrichten aus Sofia zufolge, haben die Verbündeten bisher ein Viertel von Serbien besetzt.
Berlin, 22. Okt. (Briv.-Telegr.) Von dem serbischen Kriegsschauplatz heißt es in verschiedenen Morgenblättern, es setzt sich täglich mehr, daß die serbischen Armeen unter Vordringen nur zeitweilig anhält, aber nicht zu verblenden vermögen. Der Herbststurm hat sich gelegt, daß Wetter ist freundlicher und wärmer geworden.
Serbien droht der Entente mit Sonderfrieden.
Eiberfeld, 22. Okt. (Briv.-Tel.) Wie dem „Eiberfelder General-Anzeiger“ gemeldet wird, soll der Tridona zufolge Serbien die Entente vor die Entscheidung gestellt haben, Grischland sofort zur Hilfe zu veranlassen; andernfalls wird

Der bulgarische Kriegsbericht.

Sofia, 21. Okt. (B.Z. Nichtamtlich.)
Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur. Der amtliche Bericht vom 17. Oktober lautet: Im Laufe des gestrigen Tages drang unsere Armee trotz des sehr schlechten Wetters, des schwierigen Geländes und des starken Widerstandes des Feindes auf dem ganzen Kriegsschauplatz weiter vor und erzielte entscheidende Erfolge. Eine Kolonne, die am unteren Timok operierte, überschritt diesen Fluß, östlich er durch große Regenfälle stark angeschwollen war; sie dringt auf Negotin vor. Truppen, die in der Gegend von Bajecar operierten, erlitten die Vorstellungen der östlichen Forts dieser Festung und nahmen Sivitchewo, Brda, Vatschitsche und Javarnida-Ballana in Besitz. Eine Kolonne, die durch die Solach-Schlucht vordrang, vertrieb die serbischen Truppen und nahm folgende wichtige Punkte in Besitz: Kitta, Kowo Korila, Resjovitsi, Kamel und Rassabitsa und eroberte hiermit eine Stellung, von der sie unter günstigen Bedingungen in das Timok-Tal vordringen kann. Eine Kolonne, die durch die Schlucht von Sveti Nicola vordrang, ließ gestern nach einem Gefecht, das die ganze Nacht andauerte, mit Entschlossenheit vor und warf die Serben auf die Dörfer Jnovobalta und Veritovitsi zurück; sie nahen dabei 300 Mann gefangen und erbeutete sechs Feldgeschütze und zwei Gebirgsgeschütze. Diese Kolonne führt den Angriff fort, indem sie dem Feind auf den Felsen folgt. Truppen, die im Tale der Rischava in der Gegend von Jaribrod operieren, erzielten gestern wichtige Ergebnisse. Der Feind wurde auf der Front angegriffen. Die stark ausgebaute Vorstellung des besetzten Lagers von Virov wurde gegen Mittag von unsern Truppen erstickt. Die zweite serbische Armee unter dem Befehl des Dowooden Stepanowitsch zog sich auf die Hauptstellung von Virov zurück, bei deren Angriff im Jahre 1885 zahlreiche unserer Regimenter ihre Helden mit Vorherren schmiedeten. Unsere Truppen nahmen die sehr wichtigen Punkte Rodinashuka, Stanica, Fobovo, Dreicht, Braglava, Bilo Graditsche, Karbul und Dubliak. Bei ihrem Rückzuge sprengten die Serben wertvollen bei Julovo. Es wurden Maßnahmen für eine rasche Wiederherstellung dieser Verluste getroffen.
Eine Kolonne, die in der Richtung auf Tribukovo, Mlava und Erdulitsa vordrang, unternahm einen entscheidenden Angriff gegen die stark ausgebaute Stellung Bulova Blava unter Mitwirkung eines glänzenden Kavallerieangriffs eines Garde-Kavallerieregiments. Ohne sich durch das gebirgige Gelände und die Unmöglichkeit, die feindliche Front zu erreichen, aufhalten zu lassen, griff dieses Regiment den Feind im Rücken und in der Flanke an, machte 300 Mann, darunter zwei Offiziere, nieder und nahm mehrere hundert Mann, darunter drei Offiziere, gefangen. Diese kühne Unternehmung der königlichen Garde heftet ein neues glänzendes Blatt an die Geschichte um die Kavallerie. Unsere Verluste sind unbedeutend. Truppen, die im Abschnitt Vessilegrad—Kütendil operieren, nahmen eine Stellung, die die Serben fortwährend mit betonierten Anlagen seit dem letzten Kriege zwischen den ehemaligen Verbündeten besetzt hatten, und die sich zwischen dem Berg Kitta und der Stadt Gari Palanka ausbreitete. Die Stadt ist seit heute Mittag in unserm Besitz. Folgende

Beute ist dort gemacht worden: zwei Geschütze, drei Munitionswagen, hundert Kisten mit Stiefeln, 2000 Stück Brot, 50 Kisten Patronen, 500 Schützengrabensamfundwerkzeuge, ein Kleidungs- und ein Proviantdepot. Ein anderes Depot am Eingang der Stadt wurde von den Serben niedergebrannt, denen es aber in der Hast nicht gelang, die unter den Brücken der Straße angelegten Minen zur Explosion zu bringen. Die Gipfel der Berge Risselitsa und Kitta, die für diese Stellung wichtige Stützpunkte bilden, wurden durch einen Bajonetangriff unter Hurraufen und Russklingen des Marsches „Savomirski Nalobnitsi“ erstickt. Fünf Geschütze und 300 Gefangene wurden an diesen beiden Stellen genommen. Gestern abend lagerten unsere Truppen 7—8 Kilometer westlich Gari Palanka; die Serben waren auf der ganzen Front zurückgegangen. Die Serben haben dort im ganzen 300 Gefangene, 8 Geschütze, 3 Munitionswagen, viel Kriegsmaterial und Proviant verloren. Unsere Abteilungen, die im Dragalnicotale operieren, brangen nach der Erstürmung von Tschorevodo, Belschewo und Berova in die Ebene von Kesskani ein.

Besetzung der Bahnlinie Vranja-Ristovak durch die Bulgaren.

Sofia, 22. Okt. (B.Z. Nichtamtlich.)
Meldung der Agence Havas. Aus Risch wird gemeldet, daß die Bulgaren die Eisenbahnlinie Vranja—Ristovak besetzt und sich dort verschanzt haben.
Auf den Höhen von Blajona und Kotschana ist ein Kampf eingeleitet. Die Gesandten der Ententemächte haben Risch verlassen und sich nach Krajewo begeben.

Ein erfolgreicher Sieg englisch-französischer Truppen.

Sofia, 22. Okt. (B.Z. Nichtamtlich.)
Die bulgarische Telegraphen-Agentur meldet: Wir sind ermuntert, die in der Presse des Biederbandes verbreitete Saloniker Meldung über die angebliche Einnahme von Strumitsa durch englische und französische Truppen in formeller Weise zu dementieren. Die Nachricht ist vollständig erfunden. In den Gefechten, die mit wenigen bulgarischen Abteilungen in dem Gebiet von Malandowo stattgefunden haben, ist der Feind überall unterlegen und hat sich der bulgarischen Grenze nicht um einen Schritt nähern können.

Rasche Kriegsarbeit der Bulgaren.

Berlin, 22. Okt. (Von uns. Verl. Bur.)
Der Schriftsteller Kurt Bram telegraphiert dem Lokalanzeiger über die serbisch-bulgarischen Kämpfe:
Die Eroberung Mazedoniens schreitet rüstig fort. Da der erste Befreiungskrieg vor drei Jahren in Wirklichkeit nur eine bitter blutige Arbeit für ein Groß-Serbien war, so ist dies jetzt in den Herzen aller Bulgaren der wahre Befreiungskrieg. Aber der Sieger kommt zugleich auch als Kulturbringer, wofür besonders begründend ist, daß nach der Einnahme von Vratschewo schon am nächsten Tage eine bulgarische Schule eröffnet wurde.
Aber auch die zweite bulgarische Armee arbeitet rasch und erfolgreich an ihrem Ziel, den deutsch-österreichisch-ungarischen Bundes-Ge-

Der Zeitpunkt des Handlens, von dem Ministerpräsident Brodianu sprach, läßt also nur eine Deutung zu.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 21. Okt. (B.Z. Nichtamt.) Amtlich wird verlautbart, 21. Oktober, mittags.

Russischer Kriegsschauplatz.

Westlich und südwestlich von Czarskij wurde auch gestern den ganzen Tag über heftig gekämpft. Südöstlich von Kulikowice wehrten österreichisch-ungarische und deutsche Truppen starke russische Angriffe ab. In den gestrigen Kämpfen am Sibir wurden 1300 Gefangene und drei Maschinengewehre eingebracht. Bei Nowo-Melkizewsk wurde heute früh ein Vorstoß des Gegners vereitelt. Sonst nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der ganzen Südwestfront sind Kämpfe großen Stils im Gange. In Tirol brachen gestern zahlreiche starke Angriffe der Italiener an unseren festen Stellungen zusammen. So schlugen unsere Truppen auf der Hochfläche von Bilgereuth in der vorvergangenen Nacht sechs Angriffe zurück und wiesen gestern tagsüber den ankürmenden Feind dreimal ab. Das gleiche Schicksal hatte dort ein heute Nacht mit sehr starken Kräften geführter Angriff des Feindes.

Auch in den Dolomiten sind neue italienische Angriffe in Col di Lana, am Monte Sief und bei der Grenzbrücke, südlich Schlumberbach, abgewiesen worden. Der Feind, der sich in diesem Gebiete schon Tage lang abmüht, konnte nirgends auch nur den geringsten Erfolg erzielen.

Am Karawanken-Kamm wurde westlich des Wolayer Sees ein Angriff italienischer Alpentruppen zurückgeschlagen.

Am Küstenlande hat sich das feindliche Artilleriefeuer zur größten Heftigkeit gesteigert und hielt nachts über an der ganzen Front an. Annäherungsversuche feindlicher Infanterie und technischer Truppen scheiterten in unserer Infanterie- und Maschinengewehrfeuer.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Truppen rückten in Sabac ein. Die Ebene der Macva ist vom Feind geläubert.

Die Armee des Generals der Infanterie von Kocsch und die bedrängten der Roca von vorgeschobenen deutschen Streitkräfte dringen im engen Zusammenstoß immer tiefer in serbisches Gebiet ein.

Von den österreichisch-ungarischen Truppen des Generals von Kocsch rückten die westlichen Kräfte auf den Höhen der Koc...

„Du mußt es sofort verbieten lassen!“ rief ihm die Schwester zu. In seinen Augen, denen es an Energie gebrach, kämpften die Gedanken. „Ja, ja“, entgegnete er mit schwerer Stimme. „Ich werde es sofort verbieten lassen. Sofort, mit einem Augenblick. Bist du bereit?“ „Sicher und bis tief die Nacht weiter: Bimbandam — bimbandam, bimbandam...“ Triumphierend rief die Witwe eigenhändig an den Strängen. Die Kirchenfrau, ihre Waise, hall ihr dabei. Man muß schreiben sich die Frauen zu, daß es ja noch schöner wäre, wenn ein Ehrenmann nicht einmal sein Sterbegeläut haben sollte! Ein Sterbegeläut sei auch etwas Nützliches. Das würden selbst die Russen einsehen. Wegen ein Sterbegeläut könnte kein Feind etwas einwenden haben: Bimbandam — bimbandam... Die Waise haben sich wipbüblich an, weil sie die Turmüre hinter sich abgeschlossen hatten. Run konnte sie niemand hören. Den Schlüssel hatten sie der Küsterfrau fähig abgelobt.

(Schluß folgt.)

Groß. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Hoffmanns Erzählungen.

Heute Jenny Jungbauer wurde und gestern als neugewonnenes Mitglied unseres Opernverbandes vorgestellt, denn weder die Vorankündigungen noch die an den Säulen angeklebten Zettel belagten etwas von einem Vorstellung auf Anstellung. Was also die beiden vorhergegangenen Hoffmanns zu bedeuten hatten, warum sie nicht zum Abschied geführt haben, warum man alle näheren Angaben über Hoffmanns Jungbauer, den ihr zugehörigen Rollenkreis und so manches Wissenswerte unterlassen hat, bleibt dunkel. Wie haben unter diesen Umständen...



Luxemburg bis in das Mündungsgelände der Truja vor, indessen die östliche, südlich von Groda, unter Kampf die Molja-Niederung übernahm.

Die Bulgaren gewannen zwischen Jajecar und Anjazevac das Timotal und näherten sich östlich von Pirost den Ostwerken auf Geschütztrag. Eine ihrer Armeen erkämpfte sich gestern mit den Vortruppen der Austritt in das Becken von Rumanowo und in das Wardartal.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschallleutnant.

Die französischen Bombenwürfe auf die neutrale Stadt Luxemburg.

Die näheren Nachrichten, die aus Luxemburg über den französischen Fliegerangriff vom 1. Oktober eingetroffen sind, legen von der Skrupellosigkeit des französischen Überfalls auf die neutrale Hauptstadt ein breites Zeugnis ab. Schon in der Nacht vom 22. zum 23. August 1914 hatten die Franzosen in der Nähe des Bahnhofes Fliegerbomben geworfen. Diesmal aber unternahmen sie den Angriff in der bestbesetzten Vorstadt am Mittagsstunde zwischen 8 und 9 Uhr und richteten ihn auf die belebtesten Straßen mit den in der Stadt. Sozial festgestellt werden...

den nur feststellen, daß die Sängerin eine klare, hohe Sopranstimme nach guter Methode behandelte und die Stimme — die keineswegs leicht zu spielen ist — sehr hübsch darstellte. Woraus auf einige Bühnentänze zu schließen ist! Die Stimme ist bleich und gibt in der Höhe bis zum dreigestrichelten Es angenehme klingende Töne, auch ein Triller auf dem hohen D geriet sehr gut. Erscheinung und Akrobaturbildung lassen den Eindruck der höheren Soubrette erkennen, Jugend und Frische nehmen für Fräulein Jungbauer ein. Die Vorstellung verlief in demselben Rahmen, dem ich am 2. Mal eine ausführliche Studie gewidmet habe. Für heute ist nur als „Reue“ zu melden, daß Herr Walter Faber vom Hoftheater Wiesbaden ausbühnweise die Titelrolle gab. Eine dankenswerte Aufgabe, denn der Darsteller suchte seinem Publikum neue Erfahrungen abzugewinnen und zeigte sich als gewandter Spieltheater mit ausgehenden, frischen Stimmitteln. A. B.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Theaternachricht. Am Samstag wick der Rigeunerbaron gegeben.

In der Aufführung von Trikan und Falde am Sonntag sang Johanna Wyppe zum erstenmal die Partie der Drangarine. Die Regieaufführung von Carl Köhlers Wäffelführung im Neuen Theater beginnt bei 8 Uhr. Diese Aufführung ist gewidmet, um bei gleichzeitigen um 8 Uhr beginnenden Vorstellungen im Bildungssaal den Verkehr an den Garderoben zu erleichtern.

Akademie für Jedermann. Am gestrigen zweiten Abend des freien Bundes führte Herr Dr. Daxlaub in die Entwicklungsepoche der deutschen Malerei zu...

den konnte, ist der unverantwortliche Überfall von vier französischen Fliegern ausgeführt worden, die nicht weniger als 18 Bomben, darunter auch Brandbomben, niederfallen ließen. Von den abgeworfenen Geschossen fielen 8 in das Zentrum der Stadt, 6 in die bewohnten Außenbezirke. Daß unter diesen Umständen das angerichtete Unglück nicht noch größer war, ist sicherlich nicht Schuld der Franzosen.

Eine Bombe, die an der Ecke des Theatersplatzes und der Kasinostraße niederfiel, verletzete eine Radistin am Bein, eine andere beim Pfarrhaus von St. Michel drei Männer: zwei Feldwebel im Regiment der Luxemburgischen Freiwilligenkompanie und einen Arbeiter. Der eine Feldwebel — übrigens ein Belgier — hat einen Knochenbruch am rechten Bein davongetragen. Der verunglückte Sachschaden, der unter anderem das Pfarrhaus von St. Michel und das Haus der St. Paulsgesellschaft betroffen hat, ist nicht unbedeutend. An einer Stelle entstand ein Brand, der schnell bald gelöscht werden konnte. Der Straßenbahnverkehr im Zentrum der Stadt wurde auf Stunden unterbrochen.

Die Entzückung der neutralen, friedlichen Bevölkerung Luxemburgs über diesen schrecklichen Angriff ist begreiflich und berechtigt. Das „Luxemburger Wort“ stellt in seinem lebhaften Einspruch noch besonders fest, daß der ganze Angriff nicht die geringste militärische Wirkung gehabt habe und fragt: „Wozu eine derart sinnlose Schickerei?“ Das Blatt...

Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts ist. Er zeigte die Entwicklung auf dem Gebiete der Landschaftsmalerei, die die Hebergengegend auf freier, vielfältiger und unbestimmter ausdrückt, und nennt diesen Stil als „Landschaft der klassischen und romantischen Malerei in Anlehnung an den Stil der Renaissance und Barock seiner Zeit, von dem die Maler in ihren Werken abhängig waren. Allerdings waren sie zu beliebigen Geistes seiner Malerei noch nicht gewachsen, denn die Malerei ist immer etwa 10 bis 20 Jahre hinter den Entwicklungsstadium der anderen beiden Künste zurück. Die Landschaftsmalerei der klassischen Epoche ist eine Idealform, die erfahrungsbarm war und nicht aufzuklären konnte. Sie hatte lediglich eine Vorbildrolle in der herkömmlichen Landschaftsmalerei eines Claude Lorraine und Poussin. Die ersten bedeutenden deutschen Landschaftsmaler malten in Rom und waren noch stark abhängig von den beiden genannten Künstlern. Christian Reinhard und Josef Anton Koch brachten etwas Neues in die heimische Stimmungstrümmerei hinein, in der Beherrschung von Licht und Schatten gingen sie auf eigenen Bahnen, sie hatten Lust am Expressivismus der Linie. 1800 war die deutsche Landschaftsmalerei schon frei von dem Reich der Landschaftsmalerei der Vorgänger, die Kapazitäten, die hervorgingen aus der klassisch-romantischen Epoche, brachten in ihre Bilder Eigenwillige, namentlich in der Behandlung der Landschaftsformen in höheren Sinne. Neben Reinhard und Koch standen Talente wie Dübner, der als Koch ständiger ist wie Schwand und Richter, wie der ältere und jüngere Kober. In der nächsten Stunde behandelte Dr. Daxlaub die Frühromantik des 19. Jahrhunderts und besonders ihren besten Vertreter Caspar David Friedrich, den größten Stimmungskünstler.

gibt der Zubericht Ausdruck, daß die Leiter des Luxemburgischen Staates es verstehen würden, von allen Kriegführenden die Rücksichten der Menschlichkeit und Gerechtigkeit zu erwirken, auf die die neutrale Bevölkerung Anspruch habe.

Die Explosion in einer Pariser Granatenfabrik.

Paris, 21. Okt. (B.Z. Nichtamt.) Meldung der Agence Havas. Bei der Explosion in der Rue Tolbiac wurden 37 Personen getötet. Bis her sind 16 tote Frauen und neun Männer namentlich festgelegt worden. Die übrigen Leichen sind bis zur Unkenntlichkeit verunstaltet. Viele Arbeiter und Arbeiterinnen konnten, von der Möglichkeit der Explosion übertraut, nicht rechtzeitig fliehen. Der Leiter der Werkstätten wurde schwer verletzt. Die Untersuchung hat ergeben, daß ein Unglücksfall vorliegt. — Nach Blättermeldungen wurden in der Fabrik Granaten hergestellt. In den Werkstätten waren 200 Frauen und junge Leute beschäftigt. Ein sechsstöckiges Nachbarhaus ist vollkommen zerstört worden. Andere Nachbarhäuser wurden schwer beschädigt.

Die deutschen Luftangriffe auf London.

London, 21. Okt. (B.Z. Nichtamt.) Aus einer Photographie auf dem Titelblatt der „Daily Graphic“ geht hervor, daß durch Zeppelinbomben ein großes Hausgebäude getroffen wurde, dessen obere Stockwerke zerstört sind. Die Photographie läßt deutlich das Wort der Bank über dem Eingang erkennen. Die „Daily Graphic“ beschreibt das Gebäude irreführenderweise als ein kleines Hotel, in dessen Erdgeschosse ein Bureau befand.

Großbritannien im Grunde erschüttert.

m. Köln, 22. Okt. (Fr. Tel.) Die „Min. Btg.“ meldet aus Kopenhagen: Estro-Bladet schildert in einem Leitartikel Englands Lage und Aussichten als sehr gedrückt. Die englische Auslandspolitik habe England Ströme von Blut und ungeheure materielle Opfer gekostet. Das englische Meer könne mit Hilfe des Freiwilligenwesens unmöglich den nötigen Ersatz erhalten. Die Frage der allgemeinen Wehrpflicht sei deshalb brennend. Ihre Einführung würde heftige politische Kämpfe und eine Auflösung des Parlaments zur Folge haben. Der Weltkrieg habe sich in England als eine weit ernstere Sache erwiesen, als man bisher glaubte. Großbritannien sei im Grunde erschüttert. Das sei für die Engländer das Hauptergebnis des fünfvierteljährigen Krieges.

Wer wird Delcassé Nachfolger?

Berlin, 22. Okt. (Von unj. Berl. Bur.) Aus Genf wird gemeldet: Wie sich das Genfer Journal aus Paris melden läßt, bestünde dort die Absicht, den ehemaligen Berliner Vorkämpfer Cambon zum Nachfolger Delcassés zu ernennen. Delcassé ist immer noch krank.

Der Bankrott des Dardanellenunternehmens.

Berlin, 22. Okt. (Von u. Berl. Büro.) Aus Wien wird gemeldet: Wie die Zeit aus Lugano sich melden läßt, ist das Dardanellen-Unternehmen nunmehr endgültig aufgehoben worden.

Die Sicherstellung der Volksernährung.

Einschränkung des Fleischverkaufs und Fleischverbrauchs.

Berlin, 22. Okt. (Von unj. Berl. Büro.) Die angefangene Bundesratsverordnung über die Einschränkung des Fleischverkaufs und Fleischverbrauchs wird wahrscheinlich schon am Samstag vom Bundesrat verabschiedet werden und in Kraft treten. Sie wird folgende Bestimmungen enthalten:

An 2 Tagen der Woche wird die gewerdmäßige Verarbeitung von Fleisch und Fleischwaren aller Art, sowie aller Speisen, die ganz oder teilweise aus Fleisch hergestellt sind, verboten. Das Verbot erstreckt sich demnach nicht nur auf Gastwirtschaften, sondern auch auf Fleisch- und Würstchensäfte, Fleischwarenhandlungen, Hotels usw. An diesen Tagen dürfen Fleisch, Fleischwaren und Fleischspeisen auch im Schaufenster öffentlich nicht ausgestellt werden.

An 2 weiteren Tagen jeder Woche darf in Gast- und Speisewirtschaften mit Fett gebratenes, gebackenes oder gebratenes Fleisch nicht verabfolgt werden.

An einem weiteren Tage, also am 5. Tag der Woche, ist der Verkauf von Schweinefleisch untersagt.

Als Fleisch im Sinne der Verordnung gelten Rind-, Kalb-, Schaf- und Hühnerfleisch; als Fleischwaren: Wurst aller Art und Speck; als Fett: Butter, Schmalz, Anstrichfett, Rind- und Schmalzöl. Die Vollgelbeschäden und Sachverständigenkommissionen erhalten wie bei ähnlichen früheren Verordnungen weitgehende Rechte, in die Verkauf- und Herstellungsräume einzudringen, Kontrollen anzustellen usw. Zur Überrettungen sind hohe Strafen vorgeschrieben.

Die Preisregelung für Fleisch wird in der nächsten Woche erfolgen. Auch die Erörterungen über die Milchfrage sind im Laufe des gestrigen Tages soweit gediehen, daß die Preis- und Verkaufsregelung...

lung in kürzester Zeit zu erwarten ist. — Endlich wird im Reichamt des Innern auch die Preisregelung für andere Rohstoffe erfolgreich.

Deutschlands Spende für Säuglings- und Kindererziehung.

Unsere Kaiserin, die Herzogin Victoria Luise von Braunschweig-Wolfenbüttel, hat die Anweisung zu einem für die Entwicklung des deutschen Säuglings- und Kleinkinderschutzes hochbedeutenden Unternehme...

Beht auch die Geschichte der Säuglingserziehung für den Säugling, daß wir im letzten Jahrzehnt ein ruhiges Vordrängen auf diesem Gebiete zu verzeichnen haben, so darf andererseits nicht übersehen werden, daß sich die Beschreibungen des Säuglingschutzes nicht gleichmäßig über das ganze Deutsche Reich verteilt...

Über die Einzelheiten der Organisation von Deutschlands Spende für Säuglings- und Kleinkinderschutz werden in nächster Zeit weitere Mitteilungen gemacht werden.

Aus Stadt und Land.

Manheim, 22. Oktober 1915.

Mit dem Eiserne Kreuz ausgezeichnet. Feldwebel Karl Säger wegen Tapferkeit vor dem Feinde in den Boszen; er ist bereits im Vorjahre mit der Badischen Verdienstmedaille ausgezeichnet worden.

Personalveränderungen der Armee innerhalb des 14. Armeekorps.

Es wurden beiderseitig: Zum Bezirksoffizier beim Landw. Distriktskommando ernannt wurde der Major a. D. v. Meigunff, zuletzt Rittmeister und Eskadronchef im Drag.-Regt. Nr. 21, jetzt Kommandeur des Stiefelhutes Nr. 327 im 26. Reservekorps.

Militärische Auszeichnung. Unteroffizier Heinrich Pernerstall aus Mannheim, welcher bereits vor längerer Zeit mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet wurde, erhielt nunmehr auch die Albert-Verdienstmedaille.

Kaufmann und Adler, des deutsch-türkische Bündnis, sein Werk und seine Zukunft. Wie stehen auch an dieser Stelle nochmals auf den heute abend 8 1/2 Uhr im Vortragssaal der Stadt.

Ausstellung für künstlerische Modeentwürfe und Modearbeiten. Die Ausstellung des Jahres 1915 hat ein Beweist der guten Sache und der Arbeitsfreudigkeit anderer Soldaten...

Geschäfts-Nebernahme. Die Löwen-Apparate Plank, E 2, 16, wurde von dem früheren Besitzer, Herrn Apotheker Felix Nisch, wieder selbst übernommen.

Jugendbesuch im Vernebuhsdorf. Das Festspiel für Deutschlands Jugend, welches bei seiner Eröffnung einen großen Erfolg erzielte, gelangt am Sonntag, 24. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr zum zweiten Male zur Aufführung.

Liedgaben sind allen unsers in Felde stehenden Soldaten hoch willkommen. Darum möchten wir unsere Leser darauf hinweisen, daß Whbert-Liedlein, die in allen Heften und Zeitschriften in verschiedenartigen Heftausgaben erhältlich sind, sich ganz besonders zu Liedgaben eignen.

Mannheimer Hausfrauenbund. Das Thema, das Frau Marie Pfeiffer aus Frankfurt a. M. für den am Dienstag, den 20. Oktober, abends 9 Uhr im alten Mathausaal gehaltenen Vortrag gewählt hat, heißt: „Wie erziehe ich mein Kind durch Selbstbildner?“

Aus dem Schöffengericht. Den Kleider- und Schuhhandel betreibt der 21 Jahre alte Tagelöhner Jakob Bauk als Spezialität. Die gestohlenen Gegenstände legt er dann bei irgend einem Trödler oder Pennwender in Geld um.

Vergnügungen.

Apollontheater. Es gibt Schwänke, und das sind die meisten, bei denen das Publikum, wenn es zufrieden sein will, gar keine Ansprüche an Originalität, Geist, Lust machen darf.

alles wieder in Wohlgefallen auf der Unsel verweilt und hat sich ein junges Weibchen, und weiß sie nicht gehörig zu sein. — Neben machen Leute und gute Schauspieler machen Schwänke erträglich. So war's auch gestern.

Aus dem Großherzogtum.

Schwezingen, 21. Okt. Drei Milchbäuerinnen aus Ostersheim hatten sich vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. Durch die chemische Untersuchung wurde nachgewiesen, daß sie ihre Milch zu 8-12 Prozent gewässert hatten.

Pfalz, Hesse und Umgebung.

Mutterstadt, 21. Okt. Der 65 Jahre alte verheiratete Landwirt Johannes Lang von Schauernheim fuhr mit seinem Koffenwagen von Schauernheim nach seinem Acker zwischen dem Floßbach und Röhrlach, vielleicht 60-80 Meter vom Danstädter Kofalbauwerk entfernt.

Sportliche Rundschau.

Fußball. Vergangenen Sonntag spielte die Mannschaft der Mannheimer Fußballgesellschaft 1913 gegen die erste Mannschaft von Fußballclub Waldhof. Das Treffen endete 3:3, obwohl bei Halbzeit ein Resultat von 3:0 zugunsten Waldhofs zu verzeichnen war.

Letzte Meldungen. Ernsthafte politische Krise in Italien.

M. Köln, 22. Okt. (Priv.-Telegr.) Die Münchener Zeitung meldet von der italienischen Grenze: Die ernste politische Krise, in die Italien durch das Drängen nach der Teilnahme am Balkan-Unternehmen des Viererbandes verwickelt wurde, verschärft sich zusehends.

Einige Fragen an Millerand und Viviani.

Paris, 21. Okt. (W. N. Nachrichten.) Der „Temps“ meldet: Der Veresauschuss des Senats hat eine Anstellung von Fragen ausgearbeitet, die in der nächsten Sitzung Viviani und Millerand gestellt werden sollen.

Millerand in London.

Paris, 21. Okt. (W. N. Nachrichten.) Meldung der Agence Havas. Kriegsminister Millerand, welcher am Sonntag in London eintraf, ist am Mittwoch vormittag nach Paris zurückgekehrt. Während seines Aufenthaltes in London hatte er Unterredungen mit verschiedenen Staatsmännern über Fragen des Krieges.

Die serbischen Flüchtlinge. Paris, 22. Okt. (W. N. Nachrichten.) Die Blätter melden, daß die Gesandten des Viererbandes und Serbien die griechische Regierung ersucht haben, zu gestatten, daß sich die serbischen Flüchtlinge auf griechisches Gebiet begeben dürfen.

Ein neuer Skandal in Paris.

Paris, 22. Okt. (W. N. Nachrichten.) Die hiesigen Blätter berichten, daß in Paris eine neue Skandalaffäre aufgedeckt worden ist, die großes Aufsehen macht. 2 Stabsärzte, ein Hilfsstabsarzt, mehrere Sekretäre des Konföderationsbüros, zwei Zivilärzte, waren einer Vorführung des Bezirksrats von Sevras ist, sind verhaftet worden.

Eine geheimnisvolle Mordtat in Frankreich.

Clermont-Ferrand, 22. Okt. (W. N. Nachrichten.) Meldung der Agence Havas. In der Nacht vom 12. zum 13. August wurde eine junge Aristokratin in Clermont-Ferrand, Marie Christouche in dem Zimmer eines Hotels ermordet aufgefunden.

Die Wahlen in Südafrika.

Kapstadt, 21. Okt. (W. N. Nachrichten.) Am Vorabend der Wahlen hat Botha eine Erklärung erlassen, in der er darauf hinweist, daß die Wahl der reichsten Kandidaten in der Geschichte Südafrikas sei. Ein jeder Fehler könne unheilvolle Folgen haben.

Berlin und der Lebensmittelwucher.

Berlin, 22. Okt. (Priv.-Telegr.) In der gestrigen Stadterverordnetenversammlung wurde einstimmig die Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß wir in Deutschland, wenn auch nur einigen Gebieten Knappheit besteht, an Nahrungsmitteln keinen wirklichen Mangel haben, das aber Lebensmittelinteressen den Krieg nach wie vor als Konjunktur auszunutzen. Einstimmig wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Reichsregierung dem frevelhaften Spiel ein Ende machen und auch der städtischen Bevölkerung, die in reichem Maße alle Opfer des Krieges mitträgt, zu ihrem Recht verhelfen wird.



Das dunkle Schloß

Großes Detektiv-Drama in 3 Akten

Hauptrollen:
Eugen Burg, Honni Welsse, Friedrich Zelnik.

Ausserdem
Die neuesten Kriegsberichte

Künstler-Konzert

Anfang: 4 Uhr.
P 6, 23/24.

Verloren

1 Brosche

Kaufmann, K 1, 10. Telefon 3092.

Entlaufen

Jagdhund

Kaufmann, K 1, 10. Telefon 3092.

Unterricht

Schüler oder Lehrer.

Kaufmann, K 1, 10. Telefon 3092.

Goldverkehr

300 Mark

auf kurze Zeit gegen hohe Zins u. gute Sicherheit. Angebote unter Nr. 10001 an die Geschäftsstelle.

Vermischtes

Erholungsbedürftiger

Werde gegen Kost und Logis u. evtl. N. Bergsteiger 4 bis 6 Wochen Jagd beschließen. Off. Anzeiger unter Nr. 54951 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Vermischtes

Bessere Frau

Lebt gerät im Mühselern der feinen Welt. Schreibe ein gutes Buch zum Lesen. Angebote unter Nr. 10052 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Vermischtes

Primissima! Bodenöl-Extrakt

Kaufmann, K 1, 10. Telefon 3092.

Saalbau-Theater N 7, 7

bringt ab morgen die größte Sensation der Saison 1914/15. Siehe Inserat.

Statt besonderer Anzeige.

Am 19. Oktober starb nach kurzem Krankheitslager, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere liebe Mutter und Grossmutter, Frau

Wilhelm Lindeck Wwe.

Emma geb. Bieger

im 78. Lebensjahre. 42001
Mannheim, 22. Oktober 1915.

Anton Lindeck, Hauptmann und Batterieführer im Felde
Maria Lindeck
Aenne Lindeck, geb. Scheubly
und 5 Enkel.

Die Beisetzung fand auf Wunsch der Entschlafenen in der Stille statt.
Feierliche Exequien in der Jesuitenkirche am Samstag, den 23. Oktober, vormittags 9 1/4 Uhr.



Herr Wilhelm Waas

aus Wintzen
Unteroffizier im Reserve-Regiment 40

am 2. Oktober infolge Herzschlages den Seelenschied gefunden.
Herr Waas war ein jauchzend ein eifriger, braver und tüchtiger Mitarbeiter, der infolge seiner hervorragenden Eigenschaften und gewissenhaften für uns unerlässlich sein wird.
Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren!
Wannheim, den 21. Oktober 1915.

Feldregiment Ludwig & Schütthelm.

Billiges Angebot

4 Eier erlegt Meyer's Wilsch-Bl. Patel 15 Pfg.
4 Pfund Rindfleisch Meyer's Dunkel-Rinder, Patel 45 Pfg.
12-20 Pfg. für 2 Pfund 25 Pfg. 42901

4 Pfund Rindfleisch erlegt Meyer's Grotte, Patel 60 Pfg.

4 Pfund Rindfleisch Meyer's Grotte, Patel 60 Pfg.

Rindfleisch, offen . . . 45 Pfg.
zu Teller hier 80 Pfg. Glas 70 Pfg.
Rinder mit Zee Patel 10 Pfg.

Ed. Meyer, G 2, 6, Marktplatz.

Ankauf

Alte Fahrrad-Schlände p. kg. 4 M.

Sämtliche Gummi hohe Preise.
Nur moderne Modelle kg. 1.65
Dunkel-Abfälle 75 Pfg.
Bekanntlich besonders hohe Preise.

Kumpen, Kleber- und Speichertechnik.
Süd-, ganz und zerissen, wird abgeholt.
Für jeden Wagen gebrauchte Möbel, Kleider, Schuhe, Möbel und alte Schneidwerkzeuge werden gegen hohen Preis die höchsten Preise. Angebote an Starkeud, T 2, 8. 40126

Verkauf

Keine Fiktionalen.
Wurst-Aufschnitt- und Nahrungsmittelgeschäft,
sowie Farberei mit Kurzwaren-Verkauf beide Geschäfte, da im selben Hause, ganz oder geteilt wegen Krankheit d. Besizerin preisw. durch J. Geiger, K 1, 4, II. (Breitestr.) zu verkaufen. Ansk. v. 5-7 Uhr. 4005

Alteisen, Lumpen, Lumpen, Lumpen

Einkaufspapier, Gummi, Wollen u. Sack, Stoffe, alte Eisen, Vollverpackung nur direkt durch Winkler-Ankauf-Zentrale, Nr. Weichselstraße 44, Telefon 2176.

Schlafzimmer

mit 200 cm breit Spiegel-Schrank, eich. gemalt, preiswert abzugeben. 64694

Lokomobil

Fahrbar 1/2 a 5-8 PS. sofort auf 2 Monate zu mieten oder zu kaufen gesucht. Subjektiven unter 64692 an die Geschäftsstelle.

Tafelobst (Apfel)

Goldperimen, Feinste sortierte gute Sorten, per Korb von 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150. zu verkaufen. Schweigingerstr. 25, Wob. 64651

Der größte Zahler

Wegen dringendem Bedarf zahle ich die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen- Gegenstände.
Kleider Schuhe und Stiefel, Partiewaren, Haus- Gegenstände, jeden Posten Möbel etc.
Kissin, T 1, 10 Telefon 2786.

Speisezimmer

eichenes billig abzugeben Wob. 64691

Höchster Zahler

für getragen, Kleider Stiefel, Möbel, Jagdzugstücke Goldforn, R 3, 5.

leere Kannen

zu 25, 30 und 100 Liter habe zu annehmbarem Preis abzugeben. 10065

Höchster Zahler

für getragen, Kleider Stiefel, Möbel, Jagdzugstücke Goldforn, R 3, 5.

Blüschmanteil

für schmale Figuren zu verkaufen. Hotel Weidberg D 5, 4. 64647

Stannend billiger Möbelverkauf!

Eichenes Schlafzimmer m. Spiegel-Schrank 200 M., 1 Mahagoni Schlafzimmer m. Spiegel-Schrank 3-stufig 325 M., Pfandschrank 25 M., Schlafkammer 30 M., Spiegel-Schrank 20 M., voll. Schränke 30 M., Mahagonische 40 M., Kleiderschrank 5 M., Kasten 130 M.

Gebrauchte Möbel:

Zweifar. Schrank 20 M., Komod. Bett 30 M., Sekretär 30 M., Divan 30 M., Waschkommode mit Marmor 45 M., poliertes Kommod 15 M., Waschbad-Einrichtung komplett 120 M., Komod. Ruzg u. Wollentwerkmesseneinrichtung 250 M., ein gebrauchtes Speisezimmer 200 M., Koffer, Schreibstisch, Schreibtisch, Spiegel, Antiquitäten, Koffer, Zentrifugalmaschine zu passenden billigen Preisen ds. 64925

Max Siffin, S. 3, 10, im Hof.

1 geb. Kleiderkasten, 1 Kommode u. 2 gl. Betten zu fast gescht. Scheiß, Waldhof, Hagenstr. 20, L. 10905

Gold. Herren-Uhr

14 Kar. mit Verangbedel. hartes Gehäuse in Antikwerk, u. 14 Kar. gold. Kette zusammen für 125 M. zu verkaufen. 10088 Sommer, Q 4, 1, 3. Eitel.

Der Krieg

bermündert unsere Einnahmen. Da wir unseren Verpflichtungen nachkommen müssen, haben wir uns entschlossen, die Preise auf den Gesamtwert zum Teil sogar 50% herabzusetzen für wenig Geld gute Ware

von uns erhalten getragene kleine Hart-Hardwörter, die zum Teil sogar auf halbe gearbeitet sind. — Verne moderner neuer Garderobe, Kleider, Hüte, Koffer, etc. 10, 12, 14, 16 u. k., Stillleben 2.25

03,4

Kaufhaus für Herren-Bekleidung, Joh. Jakob Klingel, Kaufhaus, 03,4, im Hof. neben der Hauptpost. Sonntag von 11-1 Uhr geöffnet. 41574

Firma 5000 Paar Männer-, Frauen- und Kinderholzpumpen

abgegeben. Anfragen unter Nr. 64657 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Geschäfts-Dreirad

ein gut erhalt., auch für gut. Geschäfte, geeignet. a. L. Kaufpreis 11000. Abzugeben unter Nr. 64653 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gedr. eiserner Ofen

(Wald) preiswert zu ver- k. E. 7, 27. part. 64656

Gummi-Abfälle

von 25 Pfg. an nur bei Goldforn, R 3, 5. Wob. abgeholt. 64755

1 eiserne Kleiderkasten

u. 1 Kleiderkasten zu ver- k. 10085 C 2, 3, part.

Piano

für 200 Mark, ebenso ein gut erhalt. Tafel-Schrank abzugeben. D 2, 10, 8. Wob. 64653

Slangen-Maccaroni 65-75 Pfg.

Suppen- und Gemüsenudel Weiße Bohnen per Pfd. 55 Pfg.

Grünkern ganz und gemahlen Gerstenvlocken in schön. hell. Ware. Pfd. 65 Pfg.

Suppengerste Pfd. 45 Pfg.

Krafta Suppenwurst

Rolle à 1/2 Pfd. 40 Pfg.

Schwere Waldhasen

ganz und zerlegt

Ragout vom ganz Hasen . Pfd. 80 Pfg.

Reh im ganzen . . Pfd. 85 Pfg.

Schlagel, Ziemer, Bug, Braten, Ragout

Hirschbraten o. Knochen Pfund 1,40

Fasanen - Wildenten - Feldhühner

Junge Bratgänse . . Pfund 1,50

Junge Hähnen - Hühner Poularden - Enten

Süßbücklinge . . Stück 14 Pfg.

Bismarckheringe

1st. Oelsardinen

per Dose 45 - 65 - 85 - 1.-

Caviar

in 100 gr. Dosen sehr geeignet für Feldversand.

Grosse Sendungen

Fleisch-Conserven

Boonekamp - Steinhäger - Advocaat - Arrac - Rum - Cognac in Feldpostpackung.

Kaffee

bekannt vorzügl. Mischungen. 1/2 Pfund 75, 80, 90, 1.-

Stellen finden

Lüchtiger militärfreier Ingenieur

erhe Kraft, möglichst Akademiker zur vorübergehenden Vertretung des a. B. einberufenen Ingenieurs zur Vertretung eines Industrie-Einsteiger-Geschäftes. Nur Bewerber, die derzeitige Unternehmungen nachweislich mit Erfolg geleitet haben, mit allen Kenntnissen der Branche genau vertraut sind, wollen sich mit Bild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 42963 demers an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Lücht. Werkzeugschlosser

bei hohem Lohn zu sofort. Eintritt gesucht. 42964

M. Lederle

Maschinenfabrik, Freiburg i. Br. Gewandte

Stenotypistin

mit besserer Schulbildung, möglichst erfahren im Rechnen und Klammern von großem Interesse zum baldigen Eintritt nach Karlsruhe gesucht. Schriftliche Angebote mit Bild, Angaben von Referenzen und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 42964 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

In Suche sofort einen jüngeren hochkundigen Ausländer in Zimmerarbeit. Köche u. Bügeln gewandt. Inhaber auf 1. Nov. abgeh. 64621 C. B. Wanner, N 1, 2. Einfaches Mädchen in Zimmerarbeit. Köche u. Bügeln gewandt. Inhaber auf 1. Nov. abgeh. 64621 C. B. Wanner, N 1, 2.

Saalbau-Theater N 7, 7
bringt ab morgen die größte
Sensation der Saison 1914/15.
Siehe Inserat.

Stellen finden

Erfahrene Dame,

die perfekt stenographiert und die Schreibmaschine bedienen kann, möglichst aus der Eisenbranche, zum baldigen Eintritt gesucht.
Angebote mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüche unter Nr. 42993 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Herrn

für Behauptungs-, Arbeiter-Annahme und Anwesenheitswesen, Anwesenheit mit Gehaltsaufzeichnungen und Zeugnischriften unter Nr. 54955 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Büro

Buchhalter

Buchhalterin

Getreidebüro

Herr oder Fräulein

Bürodiener

Zeichner

Borarbeiter

1. Monteur

Burichen

Stellen suchen

Kaufmann

Stellen finden

Büro

Buchhalter

Buchhalterin

Getreidebüro

Herr oder Fräulein

Bürodiener

Zeichner

Borarbeiter

1. Monteur

Burichen

Stellen suchen

Kaufmann

Stellen finden

Büro

Buchhalter

Buchhalterin

Getreidebüro

Herr oder Fräulein

Bürodiener

Zeichner

Große Jagden = billiges Fleisch

Canze Rehe im Fell Pfd. 95 Pf.	Rehkeule u. Rücken 1.45	Hasenkeule . . . Stück 85 Pf.
Prima Rehbraten Pfd. 1.20	Hasen- u. Rehragout Pfd. 80	Hasenrücken Stück 1.70 an
Mastgänse . . . Pfund 1.45	Suppenhühner St. 2.80 an	Rehrücken geteilt Pfund 1.35 an
Erstklassige, rein schmeckende Lebende Spiegel-Karpfen . . . Pfund 1.10		

Feldpostpackung für Soldaten	Fleisch- und Wurstwaren
Würstchen mit Kraut Dose 85 Pf.	Schinken od. Bierwurst 1/2 Pfd 55
Fleischsalaten Dose von 1.25 an	Leber- u. Griebew. hausg. Pfd. 90
Rotwurst oder Sätze Dose 85 Pf.	Landjäger Paar 35, Servelat 16
Fleischpains sort. . . Dose 80 Pf.	Krautfleisch 1/2 Pfd. 40, Mettw. bill.
Halberst. Würstchen 4 St. 85 Pf.	Schwarzenmag. rot o. w. 1/2 P. 90
Liköre sortiert . . . 35 u. 80 Pf.	Dörrl., Speck, Lachs schink. bill.
Getrockn. Obst gem. Kart. 60 Pf.	Prima Hartwurst Pfd. 2.45, 2.85
Kakao- od. Tee-Würfel St. 10 Pf.	Halberst. Würstchen Paar 23 Pf.

Fischkonserv., Räucherwaren	Nährmittel	Käse - Honig
Fetter geräuch. Lachs 1/2 Pfd 75 Pf.	Einmachzucker Pfd. 26 Pf.	Lindburger Käse Pfd 78 Pf.
Ger. Schellfische, Lücklinge eintriffl.	Glühwein oder Grieb . . . Pfd. 72 Pf.	Elbsäcker Brückkäse . . . 1/2 Pfd. 80 Pf.
Krebber D. 85 Pf., Salzheringe St. 9 Pf.	Kartoffelmehl Pfd. 39 Pf.	Thaler oder Edamer 1/2 Pfd. 89 Pf.
Delik-Heeringe l. versch. Saucen D. 90	Maismehl oder Polenta . . Pfd. 45 Pf.	Camembert . . . Stück 22 u. 24 Pf.
Filetheringe in Mayonnaise D. 1.20	Suppenfloeken Pfd. 72 Pf.	Romader 53 Pf., Dalk. Käse 15 Pf.
Anchovy od. Sardellenhälften Tube 30 Pf.	Reis Pfd. 65, Sago 80, Gerste 50 Pf.	Kuchhohl offen Pfd 53 Pf.
Delsardinen . . . Dose 28, 45, 48 Pf.	Erbsen Pfd. 55 Pf., Fettermehl Pfd 25 Pf.	Honigpulver P. 10 Pf., Sem. Gl. 15 Pf.
Sardellen Gl. 75 Pf., Capern 10 Pf.	Nudeln Pfd. 65 Pf., Backpulver P. 9 Pf.	Bienenhonig garant. Gr. 73 Pf.

Grosser Obst- und Gemüse-Markt	Keks - Schokoladen
Zitronen 3 Stück 20 Pf.	Stollwerk geb. Nüsse 1/2 Pfd 35
Kastanien Pfd. 28 Pf.	Konfektmischung 1/2 Pfd. 25
Falgen 1/2 Pfd. 40 Pf.	Milchbonbons . . . 1/2 Pfd 30
Wallnüsse Pfd. 45 Pf.	Zweisack 16 u. 23 Keks-Pak 15
	Prälinos 1/2, 30 Bonbons 20
	Kokoskuchen 1/2, 20 Katur 1/2, 70
	Mokka- od. Milkschokolade Taf. 40
	Koakeschokolade Block 60



Palast-Theater
J 1. 6, Breitestr.
Von Freitag, 22. bis einschlt. 25. Oktober.

Die schönste und gelehrteste Film-Diva
Fern Andra
gastiert heute in dem glänzenden Meisterwerke:
Gesprenzte Ketten!
Großes Drama in 3 Akten!

Diese große Künstlerin ist nicht nur durch ihre Schönheit, sondern auch durch ihr überaus reizvolles und lebenswaches Spiel der Liebhaber des Publikums und hat auch in diesem Film ein Werk von solchem Reiz geschaffen, das seine zu Herzen gehende Wirkung nicht verliert!

3 Akte	3 Akte	Rita Sacchetto die berühmteste Tänzerin in dem Lustspiel Tatterich im Honigmond 2 Akte	2 Akte	2 Akte
In Scheidung Offiziersdrama		Der Krieg in der Steinzeit Ein Traumbild		

Anfang 4 Uhr
Letzte Vorstellung 8-7 Uhr

Mietgesuche
Gut möbl. ungeheures Zimmer samt Wohn- u. Schlafz. mögl. elektr. Licht, part. od. l. St. per l. Nov. zu mieten gef. Angebote unter Nr. 10972 an die Geschäftsstelle.

2 Zimmer - Wohnung
in der Schöninger Vorstadt sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote mit Preis unt. Nr. 54955 an die Geschäftsstelle.

3 Zimmer - Wohnung
in der Schöninger Vorstadt, sofort, sehr möbl. Zimmer, ang. unt. 11095 an die Geschäftsstelle.

Zu vermieten
Schöne 3 Zimmerwohnung in feiner Lage mit elektr. Licht u. Wasser in ruhiger Straße. Preis 11000 an die Geschäftsstelle.

Läden
Zwischen den Quadrat, F u. G ist ein 40079 mit Nebenraum, Ladeneinr., Beleuchtungs-Anlage, in welcher sich 25 J. Patz, Welle- u. Wollw. verk. wurde, unter d. sech. Mietspr. d. Jac. Geiger, K 1, 4 (Breitestr.) zu verm. Ausk. nachm. v. 5-7 Uhr.

Keller
L 4, 3 Wein- od. Lagerkeller zu vermieten. 49807

Zu vermieten
F 6, 11 St. 2 Jim. u. Küche sofort zu vermieten. 10987

L 4, 3 5 Zimmer mit allem Zubehör, Gas, Elektrik zu vermieten. 49820

L 1, 1 1. Stock, 2 im Jim., 1 elektr. sep. Kling. zu verm. 10982

R 6, 4 2 St. 2 Zimmer u. Küche u. 1 Zimmer u. Küche u. l. Nov. zu verm. 49820

R 7, 10 Schöne 3 und 4 Zimmer u. Wohnz. sofort zu vermieten. 10984

S 4, 16 7 St. 3 Jim. u. Küche v. 10985

M 1, 19 moderner Laden (Verbandsmittelmittel) sofort oder später zu vermieten. 49820

Grachtbriefe aller Art in jeder Anzahl held vorzütig in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Quitting 37 (Schöne 3-Zimmerwohnung in allen Jubelstr. zu verm. 10985)

Anzüge und Mäntel

Jünglinge und Knaben

prachtvollen neuen Mustern
Formen und Qualitäten.

Die beliebtesten, elegantesten und kleidsamsten Formen, die praktischsten und dauerhaftesten Stoffarten haben wir zu hervorragend schönen, grossartigen Sortimenten zusammengestellt, die jedem Geschmack und allen Anforderungen entsprechen dürfen. **Auch in den billigen Preislagen** liefern wir durchaus dauerhafte strapazierfähige Qualitäten in neuen, eleganten Formen, Farben und Mustern.

Lindenheim

E 2, 17/18 Planken E 2, 17/18

Grosse Badische Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

für unsere Kriegs-Invaliden sowie bedürftige Witwen und Waisen.
Ziehung am 12. November.
3330 Geldgewinne z. 1 Präm. bar

37000 M.

Mögl. Höchstgewinn
15000 M.

3327 Geldgewinne
22000 M.

Losse à 1 M. (11 Lose 10 M.)
Lose à 1 M. (11 Lose 10 M.)
empfehlen Lotterie-Versammler

J. Stürmer

Strassburg i. E., Langstr. 107
Hilfslo. Karl u. Ed. Hauptmann.
in Mannheim: Herzberger-
str. 17. Lotteriegewinne 2, 3, 17 u.
D. u. S.; Lotterienräuber Schmidt
S. 4, 10 u. F. 2, 1. in Heidelberg:
Hilfslo. J. F. Lang, Sohn.

12975

Herr. Schneiderin empf.
sich im Anfertigen sämtl.
Damen- u. Herren- u. Spezialität
Touren- u. Garantie f.
edel. Stoff u. Schnitt, fem.
Kundens aus bis z. 11. u.
14 7/8 Uhr. Zufuhr u. Rv.
10001 an die Bergstrasse.

Schneiderin empf. sich im Anfertigen sämtl. Herren- u. Kinderkleider.
O 5, 13, 1 Tr. 22545

Billige Lebensmitteltage

Freitag - Samstag

Preise netto

Kolonialwaren

Kaffee fr. gebr. Pfd. 1.70, 1.50
Cichorie Paket 10 Pf.
Malzkaffee Pfd. 48 Pf.
Bohnen Pfd. 65 Pf.
Trockenmilch . Paket 23 Pf.
Honigpulver Pfd. 38, 25, 10 Pf.
Paniermehl Pfd. 68 Pf.
Hedderichflocken P. 70, 35 Pf.
Gerste Pfd. 68, 62 Pf.
Spezialkraftwürfel 10 St. 18 Pf.
Hühnerbrühwürfel 10 St. 32 Pf.
Eiersatz Pak. 10, 10 Pak. 95 Pf.

Fischkonserven - Räucherwaren

Lachs 1/2 Pfd. 75 Pf.
Lachschnittel 48 Pf.
Büchlinge . Stück 13, 14 Pf.
Sprotten 1/2 Pfd. 30 Pf.
Oelsardinen . Dose 1.30, 72,
68, 35, 28 Pf.
Thunfisch Dose 68 Pf.
Krabben Dose 1.25, 82, 52 Pf.
Hammer Dose 2.20 Pf.
Gek. Lachs (Ges. f. Hammer)
Dose 1.80, 95 Pf.
Kronsardinen . . Glas 55 Pf.
Kronsardinen lose, Pfd. 62 Pf.
Kronsardinen 2 Ltr.-Dose 1.95
Herlinge in Tomaten D. 65 Pf.

Wurstwaren

Kraftfleisch . . . 1/2 Pfd. 35 Pf.
Landjäger . . Paar 48, 38 Pf.
Schwarzwildmag. 1/2 Pfd. 60 Pf.
Wiener Paar 17 Pf.
Krakauer 1/2 Pfd. 1.10
Mettwurst 1/2 Pfd. 1.15
Kümmelnetzwurst 1/2 Pfd. 1.25
Westph. Mettwurst 1/2 Pfd. 1.15
Lioner 1/2 Pfd. 55 Pf.
Preckkopf 1/2 Pfd. 55 Pf.
Fleischwurst 1/2 Pfd. 58 Pf.
Salami u. Servelatwurst Pfd. 2.95

Eierwaren, garantiert reine Eierware . . . Pfd. 1.10

Fischkondens., billige Vollkost . . . 3 Pfd.-Dose 1.30

Ges. Schweinefüße St. 30, 25 Pf.
Ges. Rindfleisch . . Pfd. 85 Pf.

Käse

Emmentaler . . . 1/2 Pfd. 35 Pf.
Münster Käse 1/2 Pfd. 75, 65 Pf.
Edamer 1/2 Pfd. 78, 68 Pf.
Tilsiter 1/2 Pfd. 78 Pf.
Holländer 1/2 Pfd. 70 Pf.
Senf Glas 10, 20 Pf.
Hörbrötzel Paket 15 Pf.
Zwieback (ohne Mark.) 15 Pf. 35 Pf.

Fürs Feld

Rippen mit Kraut . Dose 1.25
Wien. Würstchen m. Kr. D. 82 Pf.
Versch. Sort. Fleisch m. Gen. D. 1.28
Fleischsalz Dose 72, 65 Pf.
Schinken in Burg. Dose 1.45
Schweinefleisch . Dose 1.40
Rostratten Dose 1.45
Reispfeffer Dose 1.10

Für Touren

Milch in Tuben . . . 82, 40 Pf.
Kunsthonig Dose 65 Pf.
Teuchon St. 10 Pf., 10 St. 95
Milch, Tee, Schokolade P. 10 Pf.
Rindfleischwurst l. Gele D. 1.45
Schweinekopf in Gele Dose 1.15
Hasenbraten m. Rotkraut D. 1.38
Hasenpfeffer m. Kartoffel D. 1.38

Marmelade ca. 2 Pfd. - Eimer 1.50

Prima Frischobst- marmelade 5 Pfd.-Eimer 2.50

Aprikosen-, Himbeer- marmelade 2 Pfd.-Eimer 1.35

Zwiebel Pfd. 19 Pf.
Aepfel Pfd. 20, 15 10 Pf.
Birnen Pfd. 25, 18 Pf.
Trauben Pfd. 38 Pf.

Kakao Pfd. 2.30
Tee Pfd.-Pak. 1.85, 1.40
Gem. Schokolade Pfd. 1.90
Vanille Glas, 5 St. 70, 30 Pf.

Bohnen Schnitt- od. Brech- D. 58, 45
Karotten . . . 2 Pfd.-D. 55, 45 Pf.
Schattgargel 2 Pfd.-D. 1.50, 1.30
Stangenpargel 2 Pfd.-D. 1.75, 1.45

Kognak, Rum-Verschnitt, Kirschwasser 1 Pfd.-P. 1.50, 1.40 1/2 Pfd.-Pak. 95, 85 Pf.

S. Wronker & Co. Mannheim.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM.

Freitag, den 22. Oktober 1915
13. Vorstellung im Abonnement A
Minna von Barnhelm
oder
Das Soldatenglück
Ein Lustspiel in fünf Akten von Genl.
Sollers mit Musik von Carl Belter
Rechnung 7 Uhr. Auf. 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr
Nach dem 3. Akt frühere Pause.
Kleine Preise.

Am Großh. Hoftheater

Sonntag, 23. Okt. Abm. 11 Uhr Kleine Preise
Der Zigeunerbaron
Anfang 7 1/2 Uhr

Apollo-Theater Heute 8 Uhr

Lehmans Kinder
Schwank in 3 Akten von Hans Sturm.

Hierdurch zeige ich ergebenst an,
daß die
Löwen-Apotheke
E 2, 16 Planken E 2, 16
wieder in meinen Besitz überge-
gangen ist.
Apotheker Felix Aich.

Automatische Pistolen
System Browning, von
No. 35 - an
REVOLVER
Yaco entladen
Diana-Luftgewehre, Reparaturen
Karl Pfund Nachf.
P. 6, 20. Haltest. Victoria. Tel. 2262.

Für Feldpost!

Zigaretten

Verkauf zu Engros-Preisen.
Hindenburg, Goldm., 1 Pfg. 100 Stück Mk. 0 80
Kampfanzeige, . . . 2 Pfg. 100 Stück Mk. 1 30
Palme-Gold, . . . 2 1/2 Pfg. 100 St. Mk. 1 65
Sport, ohne Mundst. 2 1/2 Pfg. 100 St. Mk. 1 60
Panama, Goldm., . . 3 Pfg. 100 Stück Mk. 2 20
Imperator, 4 Pfg. 100 Stück Mk. 2 60
Casino, 5 Pfg. 100 Stück Mk. 3 20
Lieferung nach auswärts zusätzlich 20 Pfg. für Porto.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Man verlange Preisliste.
Adoli Bausch, Mannheim
Planken, P 6, 20 und Seckenhaimerstr. 18.
Fernsprecher 7777.

Wilder Mann

täglich grosse Konzerte

Handelschule der Hauptstadt Mannheim.

Jugendentschlandbund Mannheim.

Lichtbildervortrag:

Die deutsche Dichtung vor 100 Jahren
von Dr. Bernhart
am Sonntag, den 24. Oktober, abends 8 Uhr
im Vortragssaale der Handhölle
Eintritt frei.
Reisendeabgabe frei.
Dazu werden unsere Schülerinnen, insbesondere
solche, die gegenwärtig den Unterricht nicht besuchen,
freundlich eingeladen.
Das Rektorat:
Dr. Gerhard Weber.

Trotz bedeutenden Aufschlages einige

Schlaf- und Speisezimmer

besonders preiswert.
W. Landes Söhne, Q 5, 4.

Fleisch-Abfall.

Schweinefleisch

Suppen, Brot- und Kuchenteig
das Pfund Mk. 1.80.
Rheinische Wurst- und Fleischwarenfabrik
Georg Laul, Q 2, 21.
Am Sonntag ist der Laden den
ganzen Tag geschlossen.

Wikö & Tancreé-Inhalatoren

leisten hervor-
ragende
Dienste.
Siets fertig
z. Gebrauch.
Apparat
M. 8.- u.
M. 8.50
Ludwig & Schüttelm
Holdingen
pp. 1002, O 4, 9, 14 212, 1718
Filiale: Friedrichsplatz 19. Tel. 1908.

Schnelldrehstuhl

in bester Qualität zur Verarbeitung der fürchten
Metallarten liefert prompt ab Lager
Norbach & Schmitz, Cöln
Raiser Friedrich-Str. 45.
Telegr. - Adr. Stahlbedarf. Fernspr. A 7808.

Frachtbrieje

ist vorräthig in der
Dr. G. Gode'schen
Buchdruckerei.

Einjähr.-Freiw. Prüfung

Spezialkurse 8-9 Uhr abends.
Berlitz, P 7, 23. Telefon 1474.

Feinstes Tafelobst!

Goldparmanen, Caff. Reineite, Gebr. Kardinal
Kaiser Alexander. n/w. von 12-15 Mt. per Btr.
nur **Maurer, Q 1, 12.**

Züßer

Apfelmost

empfiehlt
Jakob Deimann, Weinhandlung
Schweglingen, Mannheimerstraße 48/50.

Freitag, den 22. Oktober 1915, abends 8 1/2 Uhr,
im Vortragssaale der Städtischen Kunsthalle in Mannheim

VORTRAG

des Herrn **Ali Almas** aus **Smyrna.**
Thema:
„Halbmond und Adler“
„das deutsch-türkische Bündnis,
sein Wert und seine Zukunft“.

Jedermann freundl. eingeladen. Eintritt frei.
Ortsausschuss der Sammlungen für den roten Halbmond:
I. A.: Dr. Kutzer, Oberbürgermeister.
Deutsch-türkische Vereinigung: Kaiserl. Türkisches Konsulat:
I. A. Dr. Brosien, Geh. Kommerzienrat. Reiser.
Handels-Hochschule Mannheim:
Prof. Dr. Nicklisch, Rektor.